



Beschlussvorlage

Nr.	vom		
2022/0139	10. Oktober 2022		
Gegenstand			
Sozialbürgerhaus Puchheim - Projektgenehmigung des Raumprogramms			
Beratungsfolge			
Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
17.10.2022	Sozialausschuss	öffentlich	Vorberatung
	Ausschuss für städtische Bauten	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

1. Der Sozialausschuss genehmigt das vorgestellte Raumprogramm für die zentrale Anlaufstelle im Aubinger Weg 4
2. Der Sozialausschuss empfiehlt dem Ausschuss für städtische Bauten die Beauftragung der in den Planungen dargestellten Umbauten.

Vorschlagsbegründung

In der Sitzung des Sozialausschusses vom 14.10.21 wurde für Puchheim das Konzept eines Hauses genehmigt, in dem Angebote sozialer Einrichtungen unter einem Dach vereint werden, um somit ein koordiniertes und niedrigschwelliges Angebot für alle Bürger in Puchheim bereitzustellen (Anlage 1). Diese Anlaufstelle soll „Zugänge zu niedrigschwelligen und barrierefreien Angeboten für alle Altersgruppen und Nationen schaffen und als gemeinsamer Treff- und Kommunikationspunkt wirken. Über offene Beratungen soll das Haus die Lotsenfunktion zu den Fachstellen in Puchheim etablieren und dadurch zur Kooperationsbasis der sozialen Einrichtungen werden“.

Grundlage für dieses Konzept war die in der Sitzung des Sozialausschusses am 12.10.2020 vorausgegangene Genehmigung zur Neuausrichtung des Mehrgenerationenhauses ZaP. In dieser Sitzung wurde durch die damalige Vorsitzende des Sozialdienstes der Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V. der Vorschlag eingebracht, Angebote aus der sozialen Landschaft in Puchheim, unter anderem auch das ZaP, unter dem Dach des Sozialdienstes der Nachbarschaftshilfe zusammen zu legen. In mehreren anschließenden Gesprächsrunden u.a. mit den Trägern und Beiräten, konkretisierte sich als Standort dieses gemeinsamen Hauses das Gebäude des Sozialdienstes der Nachbarschaftshilfe im Aubinger Weg. Die Stadtverwaltung wurde damit beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Träger die notwendi-

gen baulichen Veränderungen zu planen.

Kriterien der Raumgestaltung

Entsprechend des genehmigten Konzeptes zur Ausgestaltung einer zentralen Anlaufstelle für den sozialen Bereich in Puchheim, soll diese sowohl einen Ort der Begegnung, als auch eine durchgängige Beratungsfunktion anbieten. Die dadurch entstehende „Komm-Struktur“ soll gestützt werden durch die multifunktionalen Nutzungsmöglichkeiten der Anlaufstelle (Veranstaltungen, Angebote, Beiratssitzungen, Treffpunkt mit Aufenthaltsbereich etc.). Barrierefreiheit ist dabei ein fester Bestandteil der Planungen. Vervollständigt wird dies durch eine einheitliche Außendarstellung und Öffentlichkeitsarbeit.

Diese Kriterien wurden in den Planungen der baulichen Veränderungen berücksichtigt, entstanden sind die beiliegenden Planungen (Anlage 2). Hinweise zu der Raumgestaltung durch die Beiräte bezogen sich auf die Sicherstellung des barrierefreien Zugangs zu den Räumlichkeiten, insbesondere in Hinblick auf den Öffnungsmechanismus der Eingangstüren und den Zuwegungen zum Aufzug/Eingangsbereich. Diese werden in der Detailplanung berücksichtigt.

Kurzbeschreibung der Raumgestaltung

Besucher betreten die Anlaufstelle über einen separaten, barrierefreien Eingang, durch den eine logische Aufteilung zwischen den Räumen des Sozialdienstes und denen der Anlaufstelle ausgewiesen wird. Über ein identifikationsstiftendes Logo soll die Anlaufstelle bereits in den öffentlichen Raum hineinwirken. Schon im Windfang bietet sich die Möglichkeit, Informationsmaterial auszulegen. Zugleich wirkt der Vorraum schützend für die Besucherinnen und Besucher im Hauptraum. Die Gestaltung des Hauptraumes ähnelt dem eines Cafés, durch kleinere Tische, die sich zu Sitzgruppen zusammenstellen lassen, passt sich der Innenraum an die Bedürfnisse der Besucher und Besuchergruppen an. Eine zugängliche Küchenzeile im Hauptraum bietet den Besuchern und dem Personal die Möglichkeit, warme Getränke auszuschenken. Die durchlässige, räumliche Trennung zwischen dem Beratungsbüro des Lotsen und dem Cafébereich erlaubt zum einen eine inhaltliche Abgrenzung zwischen den beiden Bereichen, zum anderen ist die Person in der Lotsenfunktion bereits vom Eingangsbereich sichtbar, sodass Besucher empfangen und Ratsuchende aufgenommen werden können. Die Privatsphäre des Ratsuchenden wird durch einen Schallschutz, der sowohl durch eine Deckenabhängung als auch durch Gegenstände und Bücher im Raumteiler gewährleistet. Der an den großen Raum angrenzende Besprechungsraum kann für sensiblere und ausführlichere Beratungsthemen genutzt werden. Ein Zugang zur Grünfläche vor dem Haus wird durch eine Gartentür im Cafébereich gewährleistet.

Kostenstruktur und Zeitplan

Für die geplanten Umbauten sind Kosten in Gesamthöhe von 160.000 Euro veranschlagt. Eine detaillierte Aufstellung der Kostenpunkte wird im Ausschuss für städtische Bauten vorgestellt. Bei einer Genehmigung der Raumplanung durch den Sozialausschuss und einer anschließenden Projektgenehmigung durch den Ausschuss für städtische Bauten, wird nach Abschluss der Planungsarbeiten mit einem Beginn der Bauarbeiten gegen Anfang 2023 gerechnet. Fertigstellung ist für Anfang 2024 vorgesehen.

Finanzierung

Entsprechende Haushaltsmittel sind nach Beratung des Ausschuss für städtische Bauten in den Haushalt 2023 aufzunehmen.

Beiräte, Referent/in

Referat für Soziales: Frau Ehm

Seniorenreferenten: Frau Ponn und Herr Peukert

Referentin für Inklusion: Frau Dr. Horn

Seniorenbeirat

Behindertenbeirat

Vorhergehende Beschlüsse

- Sozialausschuss am 19.10.2020 und Stadtrat am 27.10.2020: Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus ZaP: neuer Förderzeitraum 2021-2028 (BV 2020/0120)
- Sozialausschuss am 14.10.2021: Sozialplanung; Konzeptvorstellung Bürgerhaus Puchheim (BV 2021/0174)

Bearbeitungsvermerke

Organisationseinheit 11.1 Soziale Teilhabe	Az.	Freigabe Referatsleiter/in
Bearbeiter/in Kulzinger, Martin	Freigabe Geschäftsstelle StR	Freigabe GL
Referatsleiter/in Tönjes, Jens	Freigabe Erster Bürgermeister	